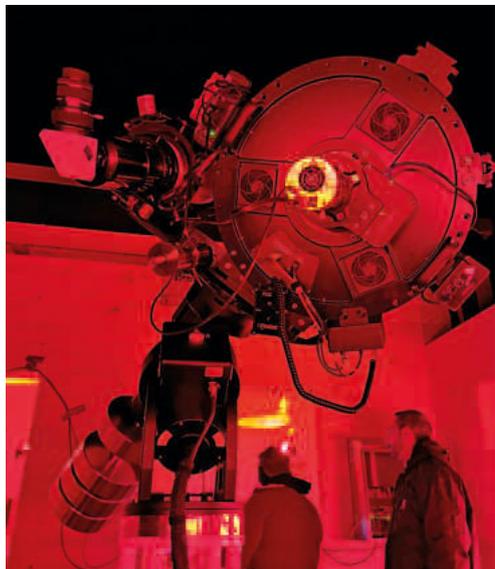


Gersbacher Gmeiblättli

25. Juni 2020
Nr. 13 • KW 26

Dem Himmel so nah



Die Montage der Teleskope in der staernwarte Gersbach ist erfolgt.

Es ist eine wunderschöne Sternwarte entstanden, von deren „Himmelferrari“ (so haben wir die Teleskope genannt) sicherlich auch die Gersbacher Bürger begeistert sein werden.

Text: Hermann Klein



Notrufe

In der Zeit von Samstag 8.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr und den gesetzlichen Feiertagen:

Ärztlicher Bereitschaftsdienst	Tel. 116 117
Ärztlicher, kinderärztlicher Notdienst und Augenarzt	Tel. 01805/19292-330
Zahnärztliche Notrufnummer	Tel.: 01803 / 222555-35
Tierärztlicher Notdienst	zu erfragen beim Haustierarzt
Krankentransport	Tel. 07622/19222
Notfallrettung/Notarzt	Tel. 112
Feuerwehr	Tel. 112
Polizei	Tel. 110
Polizeirevier Schopfheim	Tel. 07622/66698-0
Kreiskrankenhaus Schopfheim	Tel. 07622/395-0
Telefonseelsorge	Tel. 0800/1110222 (kostenfrei)
Sorgentelefon (Kinder & Jugendliche)	Tel: 0800/111033
Frauenhaus	Tel. 07621/49325
Giftnotruf Freiburg	Tel. 0761/270-436



Behördensprechstunden

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe
ist der **2. Juli 2020**

Ortsverwaltung Gersbach

Wehratalstraße 10, 79650 Schopfheim - Gersbach

Tel. 07620/227 • Fax 07620/980000

Sekretariat Fr. Liane Hauser Deiss

Mail: l.hauser-deiss@schopfheim.de

Montag 8.00 - 12.00 Uhr

Dienstag 14.45 - 18.00 Uhr

Mittwoch - Freitag 8.00 - 12.00 Uhr

www.gersbach.info

Sprechstunde Ortsvorsteherin Ann-Bernadette Bezzel

Aufgrund der immer noch bestehenden Corona-Situation findet die Sprechstunde nach telefonischer Vereinbarung statt. Tel.: 07620 / 227

Das Pfarramt im Pfarrhaus in Gersbach hat folgende

Öffnungszeiten: Jeden Dienstag vom 9.00 - 12.00 Uhr

Pfarrbüro Gersbach Ingrid Ühlin

Tel. 07620/988580 • Fax 07620/988582

Kirchendienerin Doris Sutter Tel. 07620/318902

Pfarrerin Ulrike Krumm Tel.: 07622/3019, Pfarramt Fahrnaun

Kläranlage Gersbach Wolfgang Ühlin

Tel. 07620/2959948, Mobil 0174/3149682

Stadtverwaltung Schopfheim

Hauptstraße 29-31, 79650 Schopfheim

info@schopfheim.de • www.schopfheim.de

Tel. 07622/396-0

Wasserversorgung Schopfheim

Tel. 07622/6884827

Stromversorgung ED-Netze – Störungsnummer –

Tel. 07623/921818 (rund um die Uhr)

Gasversorgung Badenova Störungsdienst

Tel. 018002/767767 oder 07621/4023-0

Untere Flurbereinigungsbehörde

Hr. Mathias Klünder, Tel. 07751/863518

Forstrevier Gersbach Jörg Gempp

Tel. 07620/1515, Mobil 0172/7614278

Grundschule Gersbach Tel. 07620/232

Ev. Kindergarten Sonnenstrahl Gersbach Tel. 07620/313

Unser Gersbacher Dorfladen

Montag – Freitag 6.30 Uhr – 12.00 Uhr

Montag, Mittwoch u. Freitag 16.00 Uhr – 19.00 Uhr

Dienstag, Donnerstag Nachmittags geschlossen

Samstag 7.00 Uhr – 12.30 Uhr

Tel.: 07620/3189967, mail: dorfladen-gersbach@gmx.de

Dorfbücherei

Öffnungszeiten: jeden Mittwoch von 17.00 - 18.00 Uhr

Chäs-Chuchi Gersbach

Tel.: +49 (0) 7620/1579

Aufgrund der gegebenen Situation bleibt die Chäs-Chuchi Gersbach bis auf weiteres geschlossen.

Gerne können Sie unsere Produkte über den Gersbacher Dorfladen beziehen.

Waldglaszentrum

Das Waldglaszentrum kann durch die Betreiber der Chäs-Chuchi zu deren Öffnungszeiten auf Nachfrage geöffnet werden.

Bärenmuseum

Tel.: +49 (0) 7620/285, Besichtigung nach Vereinbarung.

Tourist-Information Schopfheim

Tel.: +49 (0) 7622/396-145,

mail: tourismus@schopfheim.de

Montag und Dienstag 8.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Mittwoch 8.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Donnerstag 8.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Freitag 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr



Bereitschaftsdienst der Ärzte und Apotheken

Notdienst - Wechsel jeweils morgens um 8.30 Uhr.

Samstag, 27.06.2020

Apotheke am Markt, Hauptstr. 34, Schopfheim

Sonntag, 28.06.2020

Belchen-Apotheke, Friedrichstr. 24 a, Schönau

Samstag, 04.07.2020

Wiesental-Apotheke, Schopfheimer Str. 5, Zell i. W.

Sonntag, 05.07.2020

Apotheke am Wehrhof, Hauptstr. 4-6, Wehr

www.gersbach.info

... dies ist die Gersbacher Website, die Sie mit allen wichtigen Informationen versorgt.

Kontaktdaten der Ärzte

Dr. Elöd Nagy-Schmidt

Facharzt für Allgemeinmedizin, Wehratalstr. 40, 79650 Schopfheim-Gersbach, Tel.: 07620/988588, Mobil 0162 / 8730559

Sprechzeiten

Montag 08.00 – 12.30 Uhr (offene Sprechstunde)

Dienstag 08.00 – 12.30 Uhr (Labor/EKG)

Mittwoch 08.00 – 11.00 Uhr (nach Terminvereinbarung/Notfälle)

Donnerstag 13.30 – 17.00 Uhr (offene Sprechstunde)

Freitag 08.00 – 12.30 Uhr (nach Terminvereinbarung/Notfälle)

Dr. med. Georg Boedeker

Facharzt für Allgemeinmedizin,

Sportmedizin, Chirotherapie, Badearzt, Homöopathie

Hauptstr. 1, 79682 Todtmoos, Tel: 07674/8612

Termine und Hausbesuche nach Vereinbarung

IMPRESSUM

Herausgeber: Ortsverwaltung Gersbach

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:

Ortsvorsteherin Ann-Bernadette Bezzel

E-Mail: A.Bezzel@Schopfheim.de

L.Hauser-Deiss@Schopfheim.de

Für den Anzeigenteil/Druck:

Primo-Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG

Meßkircher Str. 45, 78333 Stockach,

Tel.: 07771/93 17-11, Fax: 07771/93 17-40

E-Mail: anzeigen@primo-stockach.de

Homepage: www.primo-stockach.de





Dorfnachrichten *amtlich und aktuell*

Bergkopfhalle, Info-Pavillon und Barockschanze

Ab sofort können die obigen Objekte wieder für private Veranstaltungen unter Einhaltung der Hygienevorschriften (Abstand etc.) angemietet werden. Das Gebäudemanagement hat für die Hallen eine Berechnung der max. Personenanzahl für private Veranstaltungen vorgenommen: **Halle Gersbach: 67 Personen**

Die Berechnung der max. Personenzahlen für den Info-Pavillon und die Barockschanze lag uns zum Redaktionsschluss des Gmeiblättlis noch nicht vor.

Bei Anmietungsinteresse teilen wir Ihnen die einzuhaltenden Auflagen lt. Corona-Verordnung für private Veranstaltungen (Gültigkeit bis 31.08.2020) gerne mit.



Abfallbeseitigung

27.06.2020	Grünabfall, Skiliftparkplatz 10.00-12.00 Uhr
29.06.2020	Papiertonne
30.06.2020	Biotonne
07.07.2020	Rest-/Hausmüll
08.07.2020	Gelber Sack



Kirchennachrichten

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Gersbacher!

Ich hoffe es geht Ihnen allen gut!

Momentan ist die öffentliche Wahrnehmung von den zunehmenden Lockerungen der Corona-Einschränkungen bestimmt. Für immer mehr Menschen scheint die Pandemie schon der Vergangenheit anzugehören. Aber wo noch geregelt werden kann, da wird geregelt – auch in der Kirche. Noch immer geht unsere Landeskirche bei der „Normalisierung“ eher bedächtig vor. Das ist sicher vernünftig, führt aber zu einer Art zweigeteilter Wahrnehmung: Warum ist es in der Kirche alles noch so schwierig, wo doch sonst alles offener und lockerer wird? Auf Gemeindeebene haben wir da wenig Spielraum. So kann ich nur auf Ihr Verständnis hoffen.

Ende der Radiogottesdienste und Erzählgeschichten

Kurz vor den Pfingstferien erfuhren wir (Klaus Deuss und ich), dass das „Freie Radio Wiesental“ uns die zusätzliche Sendezeit für Radiogottesdienste und biblische Erzählgeschichten nur für die Ausnahmesituation der Corona-Krise eingeräumt hatte. Nun hat es diese Ausnahmesituation für beendet erklärt. Die Nachricht kam für uns sehr überraschend. Mein Hinweis darauf, dass bis zu den Sommerferien der Religionsunterricht noch nicht als Präsenzunterricht stattfinden kann und die Feier von Gottesdiensten noch einigen Einschränkungen unterliegt, änderte an der Entscheidung nichts. Darum werden beide Sendungen **am Sonntag, den 28. Juni zum letzten Mal** ausgestrahlt.

Den Verantwortlichen im Radio bin ich sehr dankbar, dass sie beide Sendungen möglich gemacht haben! Und ganz herzlich danken will ich auch allen Hörerinnen und Hörern, die mitgehört und mitgefeiert haben und die uns durch zahlreiche Rückmeldungen bestärkt, ermutigt und den Weg gewiesen haben. Vielen Dank!!



Aus den Schulen

Schultische und -stühle zu verschenken.

Interessenten melden sich bitte bei Herrn Hausmeister Blum, Tel.: 0174 / 15 06 87 8



Kultur

Veranstaltungen in Gersbach

Aufgrund der Corona-Präventionsmaßnahmen können wir leider noch nicht absehen, ab wann wieder Veranstaltungen stattfinden können.

Uns beiden haben die Sendungen so viel Freude gemacht, dass wir überlegen, ob es nicht doch irgendeine Zukunft gibt. Eine Idee ist, zumindest die Erzählgeschichten als Podcast einzurichten. Falls jemand daran interessiert ist, freue ich mich über entsprechende Rückmeldungen!

Unsere nächsten Gottesdienste

Im Juli feiern wir Gottesdienste wieder in gewohntem Rhythmus in der Kirche – oder je nach Situation und Wetterlage auch draußen:

Sonntag, 05. Juli, um 10 Uhr

Sonntag, 19. Juli, um 10 Uhr

Runde der Älteren

Wenn alles gut weiterläuft, wird sich die Runde der Älteren ab September wieder im Gemeindehaus treffen. Der erste Termin ist **Donnerstag, 24. September, um 15 Uhr**.

Radiogottesdienst – bis 28.06.

„Kirchenradio“ am Sonntagmorgen von 8-10 Uhr:

8.00-8.15 Uhr Geistlicher Morgenimpuls aus der katholischen Kirche

8.15-8.45 Uhr Biblisches Erzählradio für Kinder

8.45-9.00 Uhr Interview und Informationen

9.00-10.00 Uhr Gottesdienst

Empfang unter **UKW 104,5 MHz** oder auf Kabel 89,35 MHz sowie eine Woche lang in der Mediathek des Radios unter **www.freies-radio-wiesental.de**.

Erreichbarkeit

Pfarrerin Ulrike Krumm:

Telefon: 07622 67 22 663



Handy: 0151 68 12 18 49 oder
Email: Ulrike.Krumm@kbz.ekiba.de
Homepage www.eki-fahrnau-gersbach.de

... und zum Schluss

Weil unsere selbst aufgepfropften Apfelbäumchen so schön blühen und gedeihen, hier ein paar Zitate zum Thema:

Wer nicht Wurzel hat
wächst in keine Zukunft.
Wer eigenen Wurzeln aber nie entwächst,
entfaltet sich nicht zum Neuen,
zum Baum. (Kurt Marti)

Wenn man etwas erstrebt und bei der Wurzel anfängt, so vergehen kaum 14 Tage und man hat es. Wenn man aber etwas erstrebt und beim Gipfel beginnt, so macht man sich vergebliche Mühe.
(fernöstliche Weisheit)

Die Wurzeln erzählen den Zweigen nicht, was sie denken.
(Aus dem Kongo)

Gesegnet seid Ihr, die Ihr Euch auf Gott verlasst,
und Eure Zuversicht auf Gott setzt.
Ihr seid wie ein Baum, am Wasser gepflanzt,
der seine Wurzel zum Bach streckt. (aus Psalm 1)

Ihre Ulrike Krumm
Pfarrerin



Vereinsnachrichten



KSV Gersbach – Sport für Alle Liebe KSV-Mitglieder,

wir beabsichtigen die **Mitgliedsbeiträge im Juli oder August 2020** einzuziehen:

Erwachsene: 10,00 Euro
Jugend bis 14 Jahre: 4,00 Euro
Familienbeitrag: 22,00 Euro

Bedingt durch die Corona-Situation könnt ihr gerne euren Mitgliedsbeitrag bis zum **15.07.2020** auf unser Konto überweisen:

VR-Bank eG Schopfheim-Maulburg
IBAN DE 42 6839 1500 0076 2202 12

bzw. uns eine Einzugsermächtigung erteilen, anzufordern unter info@ksv-gersbach.de oder auf unserer Homepage runterladen www.ksv-gersbach.de (Beitrittserklärung-Lastschriftinzug)
Vielen lieben Dank im Voraus für eure Mithilfe und Bereitschaft

Euer KSV-Team

Liebe Sportler*innen,

nach den Pfingstferien, ab dem 15. Juni 2020, ist eine Wiederaufnahme des Sportbetriebs unter bestimmten Voraussetzungen nun wieder möglich.

Nach Prüfung und Einhaltung der „Corona-Verordnung Sportstätten“ der Stadt Schopfheim dürfen vorerst folgende Trainingsstunden stattfinden:

- **HIIT-Training** (montags 18:45 Uhr)
- **Gerätturnen** (dienstags 17:30 Uhr & 14-tägig freitags ab 17.30 Uhr)
- **Badminton** (dienstags 20:00 Uhr)
- **Frauengymnastik** (mittwochs 20:15 Uhr & 14-tägig freitags ab 19:00 Uhr)
- **Seniorenport** (donnerstags 9:00 Uhr)

- **Ganzkörpertraining** (donnerstags 20:00 Uhr)

Bezüglich der einzuhaltenden Abstands- und Hygieneregeln informieren die einzelnen Trainer und Übungsleiter die jeweiligen Teilnehmer.

Auch den **Fitness-Raum** dürfen wir nutzen, jedoch dürfen sich immer nur zwei Sportler*innen darin aufhalten. Aus diesem Grund haben wir auf unserer Homepage (www.ksv-gersbach.de) einen Kalender eingepflegt, in welchen sich die Fitnessraum-Nutzer einbuchen können.

Unsere weiteren Trainingsangebote dürfen leider aktuell nicht stattfinden, da dabei die Regelungen der „Corona-Verordnung Sportstätten“ nicht eingehalten werden können. Wir hoffen so bald wie möglich **alle** Trainingsangebote wieder anbieten zu können.

Aktualisierung des Veranstaltungskalenders:

Gleichzeitig informieren wir unsere (Hobby-)Fußballer und Besucher des traditionellen **Grümpeltorniers**, dass wir die diesjährige Veranstaltung leider aufgrund der aktuellen Situation absagen müssen. Ebenfalls verschieben wir die erstmals einstudierte **Theateraufführung „Gersbacher Buuretheater“** und hoffen, dass wir euch im vierten Quartal 2020 in einem Ersatztermin begeistern können. Weitere Infos werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Sportliche Grüße **KSV Gersbach**



Latschi-Clique Gersbach 1980 e. V.

Aufgrund der immer noch bestehenden Situation (Corona) finden die geplanten Veranstaltungen der Latschi-Clique (40)jährige Jubiläum und Haxenfest) im August 2020 nicht statt.



Sonstiges

Neues aus AgraEurope

DEUTSCHLAND

Konjunkturlösungen auch für Land- und Forstwirte

Die Land- und Forstwirtschaft profitiert mehrfach von dem 130 Mrd Euro-Hilfspaket, das der Koalitionsausschuss von CDU/CSU und SPD in der vergangenen Woche gegen die wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Krise geschnürt hat. Wie zuvor bereits von Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner angekündigt, wird der Bund ein Investitionsförderprogramm für den Stallumbau aufliegen. In diesem und im nächsten Jahr sind dafür 300 Mio Euro vorgesehen. Ziel sei die Umsetzung besserer Haltungsbedingungen, heißt es im Ergebnispapier. Gegenstand des Programms sind ausschließlich Investitionen, die nicht mit Kapazitätsausweitungen verbunden sind. Als Beispiel wird die zeitnahe Umsetzung der neuen Regelung für

die Kastenstandhaltung von Sauen genannt. Für die Förderung von Stallumbauten sollen entsprechende, differenzierte Mindestanforderungen an die jeweiligen Tierhaltungen als „verlässliche Grundlage für Investitionsentscheidungen“ gelten. Darüber hinaus hat der Koalitionsausschuss weitere 700 Mio Euro für den Erhalt und die nachhaltige Bewirtschaftung der Wälder einschließlich der Förderung der Digitalisierung in der Forstwirtschaft und die Unterstützung von Investitionen in moderne Betriebsmaschinen und -geräte bereitgestellt. Daneben soll auch die Förderung einer modernen Holzwirtschaft einschließlich der stärkeren Nutzung von Holz als Baustoff erfolgen. Beschlossen wurde außerdem ein beschleunigter 5G-Ausbau, von dem nicht zuletzt die ländlichen Räume profitieren dürften. Das Eckpunktepapier sieht ferner eine befristete Absenkung der Mehrwertsteuer sowie eine Reduzierung der EEG-Umlage in diesem und im nächsten Jahr vor.



Fast 3,2 Millionen Euro für Insektenschutz im Ackerbau

BERLIN/BONN. Mit rund 3,15 Mio Euro aus Mitteln des Bundesumweltministeriums unterstützt das Bundesamt für Naturschutz (BfN) das neue Projekt zur Förderung von Insekten im Ackerbau (FINKA), das im Bundesprogramm Biologische Vielfalt angesiedelt ist. Wie das BfN und das Umweltressort am vergangenen Mittwoch (3.6.) dazu mitteilten, erproben dabei 30 Betriebspartnerschaften zwischen konventionell und ökologisch wirtschaftenden Ackerbauern in verschiedenen Boden-Klima-Räumen Niedersachsens neue, insektenfreundlichere Bewirtschaftungsmethoden. Die konventionellen Betriebe verzichteten für fünf Vegetationsperioden auf jeweils einer Fläche auf den Einsatz von chemisch-synthetischen Insektiziden und Herbiziden. Gemeinsam mit landwirtschaftlichen Beratern sowie den ökologisch wirtschaftenden Partnerbetrieben würden alternative Anbaumethoden erarbeitet, erprobt und ausgewertet. Darüber hinaus fänden auf den Maßnahmenflächen sowie auf jeweils einer konventionellen und einer ökologisch bewirtschafteten Vergleichsfläche wissenschaftliche Erhebungen zur Ackerbegleitflora und Insektenfauna statt. Ziel dieser Erhebungen sei es, die jeweilige Vielfalt der Flächen anhand ökologischer Messgrößen wie Artenvielfalt und Biomasse zu dokumentieren. An dem Projekt beteiligten sich das Landvolk Niedersachsen, die Kompetenzzentrum Ökolandbau Niedersachsen GmbH (KÖN), das Netzwerk Ackerbau Niedersachsen (NAN), die Westfälische Wilhelms-Universität Münster (WWU) und die Georg-August-Universität Göttingen (GAUG). Laut Landvolk-Vizepräsident **Dr. Holger Hennies** geht es darum, das Blütenangebot zu erhöhen und damit eine diverse und biomassereiche Insektenfauna zu fördern. Die Ergebnisse sollten dazu beitragen, den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln in der Agrarlandschaft zu verringern und alternativ die Attraktivität praktikabler, insektenfreundlicher Anbaumethoden herauszustellen. Das Projekt läuft bis Ende 2025. Weitere Informationen stellt das BfN im Internet zum Abruf bereit. (<https://bit.ly/2BmJ4A2>)

Umschichtung soll bei 6 Prozent bleiben

BERLIN. Die Bundesregierung strebt auch für 2021 eine Umschichtung von 6 % der Direktzahlungsmittel in die Zweite Säule an. Darauf haben sich das Bundeslandwirtschafts- und das Bundesumweltministerium in der Ressortabstimmung über den Entwurf zur Änderung des Direktzahlungen-Durchführungsgesetzes verständigt. Begründet wird die Beibehaltung des in diesem Jahr geltenden Umschichtungssatzes mit der Notwendigkeit, die bereits bisher aus Umschichtungsmitteln finanzierten Maßnahmen durchfinanzieren und zusätzlich mit diesen Mitteln Neuverpflichtungen eingehen zu können. Die EU-Kommission ermöglicht in ihrem Vorschlag einer Übergangsverordnung für 2021 den Mitgliedstaaten eine Umschichtung von bis zu 15 %. Mecklenburg-Vorpommerns Landwirtschaftsminister **Dr. Till Backhaus** sprach sich für eine Beibehaltung des bereits in diesem Jahr geltenden Umschichtungssatzes von 6 % aus. Die Grünen haben sich noch nicht festgelegt. Es gebe noch keine abgestimmte Position der G-Länder, hieß es im hessischen Agrarressort. Der Deutsche Bauernverband (DBV) erteilte einer erneuten Anhebung des zu Beginn der Förderperiode beschlossenen Satzes von 4,5 % eine Absage. Demgegenüber fordert der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), den im EU-Recht gesetzten Rahmen von 15 % im Jahr 2021 voll auszuschöpfen.

Entscheidung voraussichtlich bis Oktober

Laut Verordnungsvorschlag müssen die nationalen Beschlüsse für die Umschichtung im kommenden Jahr von der Bundesregierung eigentlich bis zum 1. August gefasst werden. Angesichts der Verzögerungen bei den Brüsseler Beratungen wird jedoch damit gerechnet, dass der Termin verschoben wird, voraussichtlich auf Oktober. Der Gesetzentwurf der Bundesregierung soll noch vor der Sommerpause vom Kabinett beschlossen werden. Die Bundesratsbefassung könnte im September erfolgen. Die Anhebung von 4,5 % auf 6 % in diesem Jahr war Bestandteil des sogenannten Agrarpakets, das im Spätsommer 2019 vom Bundeskabinett beschlossen worden war. Bestandteile waren daneben das Aktionsprogramm Insektenschutz sowie der Entwurf für ein Tierwohlkennzeichengesetz. Durch die höhere Umschichtung wurden die Direktzahlungen zusätzlich um insgesamt rund 75 Mio Euro gekürzt, die für Fördermaßnahmen in der Zweiten Säule zur Verfügung stehen. Der beschlossene höhere

Umschichtungssatz gilt nur für 2020.

Klarheit und Rechtssicherheit

Backhaus mahnte Klarheit und Rechtssicherheit für die Landwirte in dieser Förderperiode an. Seiner Auffassung nach sollte deshalb an der 6-Prozent-Marke „nicht gerüttelt werden“. Gegenüber AGRA-EUROPE verwies der SPD-Politiker auf die coronabedingt ohnehin angespannte Lage an den Märkten, zum Beispiel für Milch und Fleisch. Eindeutige Erwartungen hat der Minister an die deutsche EU-Ratspräsidentschaft, die am 1. Juli beginnt. Unbedingte Priorität muss aus seiner Sicht haben, den EU-Haushalt und den Mehrjährigen Finanzrahmen (MFR) zu klären. „Was wird aus all den Ankündigungen, aus dem Green Deal, der Biodiversitäts- und der Farm-to-Fork-Strategie“, fragt der Minister. Geklärt werden müsse, was aus der Ersten und was aus der Zweiten Säule zukünftig gefördert werden soll. Backhaus verwies auf Lehren, die aus der Corona-Krise zu ziehen seien. Es habe sich gezeigt, „ohne Landwirtschaft gibt es kein Leben“. Deshalb müssten die Leistungen der Landwirte besser vergütet werden. Die zukünftige GAP müsse den ökologischen Zielen, der ökonomischen Vernunft und der sozialen Verantwortung gleichermaßen gerecht werden. „Nur so können wir ein weiteres Auseinanderdriften der urbanen und der ländlichen Räume wirksam verhindern“, betonte der langjährige Ressortchef.

Mehr Geld für die Zweite Säule

Der stellvertretende DBV-Generalsekretär **Udo Hemmerling** erinnerte gegenüber AGRA-EUROPE an den Vorschlag der Europäischen Kommission, die EU-Mittel für die Zweite Säule deutlich anzuheben. „Es ist also nicht mehr mit einer Kürzung der Mittel in der Zweiten Säule ab 2021 zu rechnen, eher mit einer Anhebung“, stellte Hemmerling fest. Damit sei der Grund für die Anhebung der Umverteilung von 4,5 % auf 6 % Prozent entfallen. Dem stellvertretenden Generalsekretär zufolge sollte die Umverteilung in die Zweite Säule daher im nächsten Jahr wieder auf 4,5 % zurückgenommen werden. Anders argumentiert der BUND. Dessen Auffassung nach dient eine Umschichtung von 15 % dazu, den Einstieg in die zu erwartenden höheren Umweltauforderungen für die EU-Agrarpolitik in der nächsten Förderperiode vorzubereiten. Da diese wahrscheinlich erst zum 1. Januar 2023 beginnen werde, sei ein darauf ausgerichteter Übergang umso notwendiger, so der Umweltverband.

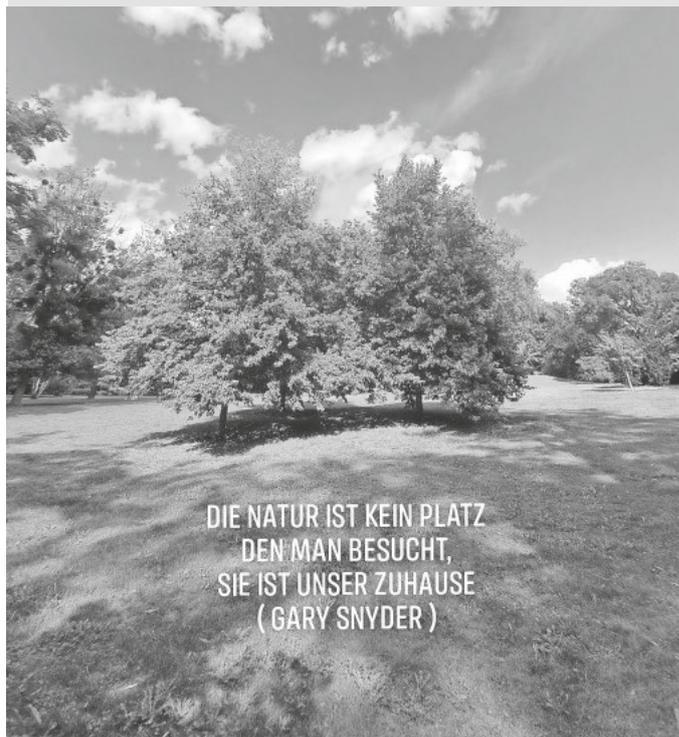
Bauern beim Naturschutz „auf dem richtigen Weg“

BERLIN/BONN. Beim diesjährigen Weltumweltag am vergangenen Freitag (5.6.) hat insbesondere der Erhalt der biologischen Vielfalt im Fokus gestanden. Der Umweltbeauftragte des Deutschen Bauernverbandes (DBV) und Präsident des Bauern- und Winzerverbandes Rheinland-Pfalz Süd (BWV), **Eberhard Hartelt**, betonte, dass Naturschutz alle angehe; jeder Bürger und jeder Landwirt müsse seinen Beitrag leisten. „Wir Bauern sind auf dem richtigen Weg und bereit, unseren Teil der Verantwortung zu übernehmen“, erklärte Hartelt. Naturschutz gebe es aber nicht zum Nulltarif, er müsse sich für die Landwirte lohnen und auch zu einem Betriebszweig werden können. „Naturschutz auf bewirtschafteten Flächen ist nur dann effektiv, wenn er kooperativ und im Dialog mit den Landnutzern erfolgt - mit Ordnungsrecht und mehr Schutzgebietsausweisungen lässt sich die Vielfalt der Kulturlandschaft nicht fördern“, stellte der Bauernpräsident klar. Naturschutz brauche auch verlässliche Daten, denn Akzeptanz für mehr Umweltauflagen setze voraus, dass Erfolge dokumentiert und kommuniziert werden könnten. Deshalb müsse endlich ein bundesweites repräsentatives und nach standardisierten Verfahren ablaufendes Biodiversitätsmonitoring für alle Arten der Flora und Fauna in Deutschland auf den Weg gebracht werden, forderte Hartelt. Auf dieser Grundlage könne auch die ökologische Wirksamkeit von Naturschutzmaßnahmen, die viele Landwirte bereits freiwillig umsetzen, erhoben werden. Der Deutsche Jagdverband (DJV) wies anlässlich des Umwelttages auf das umfangreiche naturpädagogische Angebot der Jäger hin. Mehr als 7 000 Jäger und Jägerinnen hätten sich bereits als ehrenamtliche Naturpädagogen ausbilden lassen und gäben ihr Wissen mit der Bildungsinitiative „Lernort-Natur“ weiter. Rund 11 400 Stunden monatlich investierten sie für erlebnisorientiertes Lernen und gegen die Naturentfremdung. Dazu zählten beispielsweise Fährten zu lesen, Vogelstimmen zu lauschen, mit Naturmaterialien zu hantieren oder die heimische Tier- und Pflanzenwelt kennenzulernen.

Verfügbarkeit genügend qualifizierter Arbeitskräfte künftig entscheidend

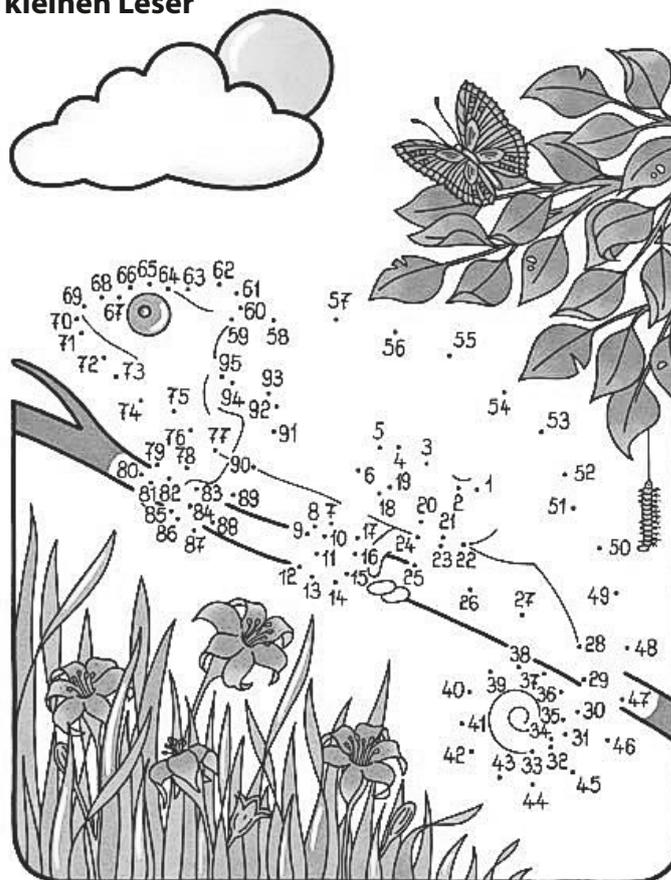
HALLE. Die Verfügbarkeit genügend qualifizierter Arbeitskräfte wird nach Ergebnissen des SURE-Farm-Projekts zur Zukunftsfrage für die Landwirtschaft. Die Branche werde künftig noch mehr als jetzt mit wirtschaftsstärkeren Sektoren und Regionen um die zahlenmäßig deutlich kleineren, jüngeren Jahrgänge konkurrieren, schreiben die Forscher unter anderem der beteiligten Universität Wageningen und des Leibniz-Instituts für Agrarentwicklung in Transformationsökonomien (IAMO) in einem jetzt veröffentlichten „Business Brief“. Sofern qualifizierte Arbeitskräfte verfügbar und von den Betrieben bezahlbar seien, könnten bestehende Agrarsysteme ihre gesellschaftlichen Funktionen selbst dann weiter erfüllen, wenn mittelfristig ein erheblicher Teil der Betriebe im Rahmen des Generationswechsels aus der Produktion ausscheide. Insbesondere in kleinbetrieblichen Strukturen ergäben sich für die verbliebenen Betriebe dann sogar bessere Entwicklungsmöglichkeiten, die die Leistungsfähigkeit des Sektors verbessern könnten, so die Wissenschaftler. Allerdings resultierten daraus sowohl für die Betriebe als auch für die Agrarsysteme insgesamt besondere Herausforderungen hinsichtlich der eigenen Qualifizierung als auch der des potentiellen Arbeitskräftepools, betonten die Forscher. Lebenslanges Lernen werde angesichts der weiteren Technologisierung und Digitalisierung der Landwirtschaft zunehmend wichtiger. Das bedeute umgekehrt allerdings auch, dass sich jüngere Leute einschließlich potentieller Hofnachfolger weniger Sorgen um berufliche Perspektiven einer landwirtschaftlichen Ausbildung machen sollten. Mit Blick auf die intersektorale und interregionale Konkurrenz um diese jüngere Generation wie auch die Akzeptanz des weiter unvermeidlichen technologischen und agrarstrukturellen Wandels halten es die Forscher für wichtig, das Ansehen der Landwirtschaft und der ländlichen Räume zu verbessern.

Lebensweisheit / Zitat



DIE NATUR IST KEIN PLATZ
DEN MAN BESUCHT,
SIE IST UNSER ZUHAUSE
(GARY SNYDER)

Für unsere kleinen Leser



S.U.

Dorfladen Info!



Sehr geehrte Kundinnen und Kunden

die CoronaVO Gaststätten, hat weiterhin hohe Auflagen, dass der vollständige Betrieb des Cafés nicht möglich ist.

Wir bedauern dies sehr, sind aber zuversichtlich, bei geänderten Bedingungen, den Café-Betrieb sowie die Außenbewirtung wieder voll aufnehmen zu können.

Wir bitten um Verständnis und Geduld.

Damit Sie und unser Personal gesund bleiben, bitten wir Sie, die folgenden Regeln zu beachten und einzuhalten:

- Desinfizieren Sie ihre Hände bevor Sie in der Kaffeecke Platz nehmen.
- Tragen Sie ihre Maske im Kaffeebereich bis Sie ein Sitzplatz einnehmen.
- Beim Verlassen des Sitzplatzes besteht Maskenpflicht.
- Stehplätze sind derzeit im Cafébereich **nicht** erlaubt.
- Es dürfen max. 4 Personen an einen Tisch sitzen.
- Bitte halten Sie sich an die Anweisungen unseres Personals.
- Halten Sie sich an die Öffnungszeiten.
- Tragen Sie ihre Kontaktdaten in das ausgehändigte Formular, und geben dieses dem Personal zurück.
- Im Außenbereich dürfen max. 10 Personen an einen Tisch sitzen.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie wieder davon regen Gebrauch machen. Das Ausfüllen des Kontaktdatenblattes gilt auch für den Außenbereich. Tun Sie sich und unserem Dorfladen in diesen Zeiten etwas Gutes!

Zeigen Sie sich weiterhin solidarisch mit dem Dorfladen, nur so können wir die großartige Lebensqualität in Gersbach weiterhin erhalten.

gez. Ihr Vorstand
(19.06.2020)

Ende des redaktionellen Teils

WIR FINDEN FÜR JEDE TREPPE DIE RICHTIGE LÖSUNG!
Treppenlifte · Plattformlifte · Senkrechtlifte



07741- 965858
www.reha-lift.com

denn Bewegungsfreiheit ist Lebensqualität!

DER SERVICE & VERKAUF VOM PROFI AUS IHRER REGION!

Treppenlifte-Plattformlifte-Hebebühnen



07672-327 316
www.es-liftsysteme.de

ES LIFTSYSTEME Mit uns geht es wieder aufwärts

KS **Krüber-Schwab GmbH**
WIEDER DIREKT VON UNS
HEIZÖL DIESEL
Ihr Lieferant aus Steinen
Tel. 07627 - 92 46 25

Staufen-Briefmarkensatz Deutsche Post

Ergänzungsmarken werden gratis mitgeliefert.

Staufen darf nicht zerbrechen!

Staufen darf nicht zerbrechen!

Staufen darf nicht zerbrechen!

Verbreiten Sie unsere Botschaft!

Erhältlich im Kaufladen auf www.staufenstiftung.de, im Bürgerbüro und der Tourist-Info in Staufen.

Mehr Infos außerdem unter Telefon 07633 805-56.

Stiftung zur Erhaltung der historischen Altstadt Staufen

ZDF SWR

PRIMO-SMOOTHIE FÜR SIE!
Mischen Sie sich Ihr individuelles Werbeumfeld!

Bis zu **30% sparen!**

Mixen Sie gezielt unsere Heimatblätter zu Ihrer Anzeigenschaltung. Sichern Sie sich bis zu 30% Rabatt.

Mixen Sie sich Ihr individuelles Werbeumfeld:

In 3 Ausgaben Ihrer Wahl	= 10% Rabatt
In 6 Ausgaben Ihrer Wahl	= 20% Rabatt
Ab 9 Ausgaben Ihrer Wahl	= 30% Rabatt

Unsere Aktion gilt vom 15.6. bis 31.7.20 in den Ausgaben der KW 25 bis 31.

Unsere Aktionsbedingungen entnehmen Sie unter www.primo-stockach.de/aktionen

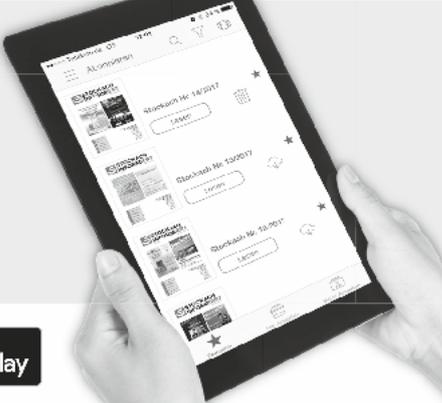
0 77 71 93 17-11 | anzeigen@primo-stockach.de
0 77 71 93 17-40 | www.primo-stockach.de

EINE APP DIE BEGEISTERT!
Sie lieben Apps, darum verfügt „My eBlättle“ über viele nützliche Funktionen.

Zu ihrem Print-Heimatblatt können Sie ab sofort auch das digitale Heimatblatt lesen. Ihr innovatives Heimatblatt wartet bereits auf Sie.

PRIMOVERLAG
Heimat, Deine Blättle.

Laden im **App Store** | **JETZT BEI Google Play**



24h-Betreuung im eigenen Zuhause

PROMEDICA PLUS
Betreuung und Pflege daheim

Regional & persönlich
Telefon 07761 – 998 17 13

- Erfahrene und deutschsprachige Betreuungskräfte aus Osteuropa.
- Wir begleiten alle unsere Senioren im Landkreis Lörrach persönlich.

PROMEDICA PLUS Lörrach
Michael Müller

Loerrach@promedicaplus.de
www.promedicaplus.de

Wind und Sonne – saubere Energie in Bürgerhand!

www.buergerwindrad-blauen.de

Hier will ich lernen:

BERUFSKOLLEGS FÜR KREATIVE KÖPFE

» **Online-Infoabend: 2. Juli 2020, ab 18:30 Uhr**
Zugangsdaten unter freiburg@akademie-bw.de

» **Aufnahmeprüfung BK-Grafikdesign: 7. Juli '20**
Verbindliche Anmeldung erbeten bis spätestens 6. Juli 2020, 12 Uhr

» **GRAFIK-DESIGN**

» **PRODUKT-DESIGN**

» **FOTO- UND MEDIEN-TECHNIK**

» **TECHNISCHE DOKUMENTATION**

Akademie für Kommunikation
in Baden-Württemberg

afk.freiburg | Tel: 0761 / 1564803-0 | www.akademie-bw.de

STARKE ZUKUNFT JETZT BEWERBEN!

Anja Götting, Verwaltungsfachangestellte bei der Stadt Lörrach

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die **Kindertagesstätte Alte Schule Haagen** und die **Kindertagesstätte Lingerstraße** für den **Fachbereich Jugend/Schulen/Sport**

HAUSWIRTSCHAFTLICHE MITARBEITER (m/w/d)
in Teilzeit mit je 45%

Zu Ihren Aufgaben gehören u.a.:

- Organisation der Speisenausgabe in der Einrichtung
- Verwaltung der hauswirtschaftlichen Ausstattung und der Verbrauchsgüter
- Einhaltung und Dokumentation der Hygienevorschriften

Was Sie mitbringen sollten:

- Eine Ausbildung als Hauswirtschafter (m/w/d) oder eine vergleichbare Ausbildung
- Erfahrung und Freude an hauswirtschaftlichen Tätigkeiten und Kenntnisse im Umgang mit Lebensmitteln
- Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten und Zuverlässigkeit

Die Einrichtungen werden voraussichtlich zum **1. September 2020** ihren Betrieb aufnehmen.

Die ausführlichen Stellenbeschreibungen finden Sie auf unserer Homepage unter www.loerrach.de/stellenangebote.

Bitte bewerben Sie sich bis zum **11. Juli 2020** über das Bewerberportal der Stadt Lörrach. Bei Rückfragen wenden Sie sich an Thomas Sütterlin, Fachbereich Jugend/Schulen/Sport, Telefon: 07621 415-340.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

STADT LÖRRACH. GEMEINSAM ARBEITEN

Lörrach



Ihre Immobilienexperten in der Region für **alle Fragen rund um Ihre Immobilie, ob Immobilienbewertung, Energieausweis, Kauf, Verkauf auch auf Rentenbasis und Vermietung.**

Profitieren Sie von unserer über 40-jährigen Erfahrung.
Rufen Sie uns an, mit uns kann man reden!

GARANT
IMMOBILIEN

Telefon: 07751 91 825-0
waldshut@garant-immo.de
www.garant-immo.de